

WTT
YOUNG
LEADER
AWARD
prenominated

FHO Fachhochschule Ostschweiz



Praxisprojekt Managementkonzeption für die Post CH AG – Asendia Switzerland

Projektteam (v. l. n. r.) hinten Nadine Zahner, St.Gallen; Joel Horlacher, St.Gallen; Jacqueline Ulmer, Widnau;
vorne Katharina Giger, Kaltbrunn; Fabienne Linder, Widnau; Benjamin Manser, Projektleiter, Trogen

Konzept und Dokumentation eines Planspiels

Die sich verändernde Marktsituation fordert das Geschäftsmodell der Post CH AG Asendia Switzerland heraus. Um diese Herausforderung abzubilden, hat das Unternehmen ein Treibermodell ausgearbeitet. Basierend darauf wurde ein Planspiel entwickelt, das die betriebswirtschaftliche Neugierde der Mitarbeitenden fördert und sie auf das Geschäftsmodell sensibilisiert.

Methodik

Um die Bereiche Didaktik, Vorgehen und konzeptionelle Umsetzung eines Planspiels darzulegen, befasste sich die Projektgruppe intensiv mit Fachliteratur zu diesem Thema. Die entsprechenden Ausführungen wurden durch eine qualitative Erhebung unterstrichen. Mittels eines agilen Vorgehens und mehreren Workshops wurde das Planspiel entwickelt und Entscheidungen in enger Zusammenarbeit mit Post CH AG Asendia Switzerland getroffen. So konnte ein konsistentes und zielführendes Planspiel für die Mitarbeitenden auf Kaderstufe entwickelt werden.

Ergebnisse

Folgender konzeptionelle Ansatz wurde für das Planspiel gewählt: «Alltagsbezogener, strukturierter Ansatz mit herausfordernden Szenarien». Dieser deckt die definierten Lernziele am besten ab. Zudem wurden fünf, auf das Zielpublikum

abgestimmte, komplexe sowie alltagsgetreue Planspielszenarien entwickelt, die realitätsnahe Entscheidungssituationen darstellten. In Zusammenarbeit mit Post CH AG Asendia Switzerland entwickelte die Projektgruppe die untenstehenden Szenarien für das Planspiel. Basierend auf einer Ausgangslage werden diese fortan in Gruppen von vier bis sechs Personen durchgespielt. Pro Runde haben die Mitarbeitenden Grundsatz- sowie Budgetentscheidungen zu treffen.

Die erste Durchführung des Planspiels mit Mitarbeitenden wurde an einem Halbtage von der Projektgruppe begleitet. Dies beinhaltete das Durchspielen der ersten zwei von fünf Szenarien, wobei ein Szenario einem Geschäftsjahr entspricht. Danach führte Post CH AG Asendia Switzerland das Planspiel selbständig weiter.

www.fhsg.ch/praxisprojekte

Szenario 1

Nachfrage-Hype nach Billig-Gadget aus Asien
Anschaffung zusätzliche Sortiermaschine?

Szenario 2

Veränderung der Exportpreise und -mengen
Erhöhung der Preise? E-Commerce-Produkt?

Szenario 3

Aufhebung der Zollfreigrenze für Sendungen
DDP-Lösung? Übernahme Verzollungskosten?

Szenario 4

Markttöffnung bei Kleinsendungen
Preiserhöhung oder -senkung?

Szenario 5

Eintritt eines neuen Mitbewerbers
Aufkaufen? Preiskampf? Status Quo?

Fünf Szenarien für das Planspiel bei Post CH AG Asendia Switzerland
Quelle: eigene Darstellung

Post CH AG

Asendia Switzerland

Die Post CH AG Asendia Switzerland hat sich auf grenzüberschreitende Versandaktivitäten im Bereich von Briefen und Kleinwarensendungen spezialisiert. Sie gewährleistet den Import und Export für die Schweiz. Durch unterschiedliche Partnerschaften und der engen Zusammenarbeit mit anderen Bereichen der Post CH AG sorgt das Unternehmen für innovative Lösungen entlang der Wertschöpfungskette in der Zustellung und im Versand von internationalen Sendungen.

Kundschaft

Post CH AG Asendia Switzerland, Bern
Philippe Zeller, Project Manager Terminal Dues
www.asendia.com | www.post.ch



Die Durchführung der ersten beiden Szenarien war ein voller Erfolg. Die Spielteilnehmenden haben sich auf spielerische Weise mit den betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen von Post CH AG Asendia Switzerland auseinandergesetzt und freuen sich auf den weiteren Verlauf des Planspiels.

Coach

FHS St.Gallen
Rosella Toscano-Ruffilli, lic.oec., dipl. Hdl. HS



Die Studierenden haben die Herausforderung, ein Planspiel auszuarbeiten und zu dokumentieren, mit Engagement und viel Eigeninitiative angenommen. Zum Schluss liegt ein durchdachtes, einsatzbereites Planspiel vor. Die Gruppe hat die Kundschaft professionell durch die ersten beiden Runden begleitet. Die restlichen Spielrunden sind vorbereitet und werden von der Kundschaft selber durchgeführt.